

Mit Gondeln ins Klassenzimmer

Ausstellung im Rathaus: Kinder malen sich die neue Grundschule aus – Entscheidung über Standort steht an

VON ANDREAS HÖGER
UND MONIKA ZIMMERMANN

Holzkirchen – Mit Gondeln in den Unterricht einschweben, ein Fußballplatz auf dem Dach: Den Holzkirchner Kindern mangelte es nicht Kreativität, als sie sich jetzt ihre Traumschule ausmalen sollten. 68 kleine Künstler beteiligten sich an dem Wettbewerb, den der Förderverein „Weiterführende Schulen in Holzkirchen“ ausgelobt hatte. Eine Woche lang sind die Arbeiten jetzt im Rathaus zu bestaunen. Zweiter Bürgermeister Bernd Weinmann und die Jury zeichneten bei der Ausstellungseröffnung am Donnerstag die kreativsten Künstler aus. „Die Ergebnisse sollen eine Anregung für den geplanten Neubau der Grundschule II sein“, erklärte die Fördervereins-Vorsitzende Elisabeth Dasch.

Der Neubau steht auf der Prioritätenliste der Gemeinde ganz oben. Zunächst geht es um den Standort: An der Haidstraße auf dem Sportplatz oder doch am Ortsrand von Neuerlham Richtung Föching? Am gestrigen Freitag traf ein aktuelles Verkehrsgutachten im Rathaus ein, das entscheidend dafür sein wird, ob ein Standort am Ortsrand überhaupt denkbar ist. „Jetzt muss es Schlag auf Schlag gehen“, kündigte Bürgermeister Josef Höß an, „schließlich wollen wir nächstes Jahr bauen.“

Ein sehr ehrgeiziger Zeitplan. Denn ist ein Standort gefunden, muss erst der Flächennutzungsplan geändert und ein Bebauungsplan auf-



Die schönsten Bilder des Malwettbewerbs würdigten Zweiter Bürgermeister Bernd Weinmann und die Jury. Unser Bild zeigt (v. l.) die Grundschul-Leiterinnen Anna Lang und Ulrike Stockmeier, Elisabeth Dasch vom Förderverein sowie Künstlerin Lizzie Hladik mit den jungen Künstlern Noura Amin, Vincent Schweighofer, Ludwig Bauer, Stefanie Quaderer, Ronja Schneider, Christoph Nardelli, Steffi Häusler, Kathrin Häusler und Valentin Peiker.

FOTO: LEDER

gestellt werden. Wie die Schule aussieht, wird wohl ein Architekten-Wettbewerb klären. Doch Höß macht klar, dass die Gemeinde den Planern recht genaue Beschreibungen an die Hand geben wird. Wie bei der Planung des Kindergartens „wollen wir da ganz neue Wege gehen“. Ziegel statt Beton sollen verbaut werden sowie weniger teure Glasflächen, die dann nur ebenso teuer abge-

schattet werden müssen. „Nachhaltig, energetisch sinnvoll und erweiterbar muss der Bau sein.“

Und wie beim Kindergarten soll die Schule selbst in die Planungen mit einbezogen werden. „Wir bauen diese Schule für die Schüler, nicht für den Architekten“, betont der Bürgermeister, „wir werden im Vorfeld die Rektoren, die Lehrer und natürlich die Kinder fragen.“

Etlliche Anregungen der Schüler prangen jetzt einige Tage an den Rathaus-Wänden. Die Jury des Malwettbewerbs staunte nicht schlecht über die Kreativität der Kinder. Von der Schule im Dornröschenschloss bis hin zum Fußballfeld auf dem Schuldach – die Ideen der Kinder kannten keine Grenzen. Die zehnjährige Kathrin Häusler schlug zeichnerisch etwa vor, die Kinder über ein Gondel-

system in die Schule zu befördern.

„Für die Jury standen nicht die malerischen Fähigkeiten im Vordergrund“, betont die Holzkirchner Künstlerin Lizzie Hladik, „uns ging es um die traumhaften Ideen der Kinder.“ Ein Schwerpunkt lag dabei darauf, was um die Schule herum passiert. „Wir wollten bewusst ein Stück weg vom ersten Schulalltag.“ Zusammen mit den

Die Gewinner

Die Jury hatte die Werke der Kinder in drei Altersgruppen eingeteilt. In der Kategorie der **Zwei- bis Fünfjährigen** freuten sich **Noura Amin, Christoph L. Nardelli** und **Ronja Schneider** über einen Gutschein für das Kindertheaterprogramm im Fools-Theater. Auch bei den **Sechs- bis Achtjährigen** gab es strahlende Gesichter: **Steffi Häusler, Valentin Peiker** und **Stefanie Quaderer** wurden mit Kinokarten für ihre kreativen Ideen belohnt. Steffi Häusler beeindruckte die Jury mit dem Traum einer Inselfschule: Die Schüler gelangen bei ihr mit dem Flugzeug in die Schule. In der Altersklasse der **Neun- bis Elfjährigen** hießen die Gewinner: **Ludwig Bauer, Kathrin Häusler** und **Vincent Schweighofer**. Sie dürfen ihr Künstlertum in einem Malworkshop bei der Holzkirchner Künstlerin Lizzie Hladik weiter ausbauen. Mit einem orientalisch angehauchten Schul-Tempel und bunten Farben erinnerte Vincents Bild die Jury gar an ein Hundertwasser-Bauwerk.

mz

Grundschulrektorinnen Ulrike Stockmeier und Anna Lang hatte sie die insgesamt 68 Kunstwerke bewertet.

„Die Bilder sind klasse“, lobte Stockmeier von der Grundschule I, „das Rathaus sieht jetzt richtig schön aus.“ Unmittelbar betroffen vom Neubau ist Kollegin Lang von der Grundschule II: „Jetzt kennen wir die Träume der Kinder. Ich fürchte nur, dass nicht alles umsetzbar ist.“